

Chef vom Dienst:
42 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
übrige Zeit: Tonband

rathauskorrespondenz

gegründet 1861

rk

Verlagsleiter: Mechanikerherber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (IPR 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon: 42 800/2971 Durchwahl, Telex: 133240, Chefredakteur: Fred Vavrausek, Verlags- und Herstellungsort: Wien,
Satz: in der Helvetica, 11 Punkt, Zeilenbreite: 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. Auf Recyclingpapier gedruckt!

Donnerstag, 14. Mai 1987

Blatt 1004

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Kommunal/Lokal:

- Goldenes Ehrenzeichen für Placido Domingo (1005/FS: 13.5.)
- Goldenes Verdienstzeichen für Erich Beyer (1006)
- Die Baustellensaison 1987 (1007/1008)
- Gleichfeier für Pensionistenheim Brigittaplatz (1009)
- Schulkinder machen Außenwerbung an der Straßenbahn (1010)

Kultur:

- Domingo-Konzert findet trotz Schlechtwetters statt (nur FS/13.5.)

Goldenes Ehrenzeichen für Placido Domingo

Freikonzert trotz Regens großer Erfolg

Wien, 13.5. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK überreichte Mittwoch nachmittag im Rahmen des Gratis-Konzerts auf dem Wiener Rathausplatz an Kammersänger Placido DOMINGO das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien.

Trotz strömendem Regen und Kälte war das Konzert ein großer Erfolg: Unter rund 6.000 Regenschirmen und mit 2.000 von der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellten Regenspelerinnen wohnten dieser Veranstaltung im Rahmen der Wiener Festwochen mehr als 10.000 Menschen bei.
(Schluß) chr/gg

Bereits am 13. Mai 1987
über Fernschreiber ausgesendet!

Goldenes Verdienstzeichen für Erich Beyer

Wien, 14.5. (RK-KOMMUNAL) Das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien wurde Mittwoch nachmittag dem KURIER-Redakteur Erich BEYER von Sozialstadtrat Ingrid SMEJKAL überreicht. Erich Beyer wurde 1925 in Wien geboren. Im Laufe seiner journalistischen Tätigkeit arbeitete er bei mehreren Tageszeitungen, in der Pressestelle der Wiener Handelskammer und beim Österreichischen Rundfunk. Ab 1977 gestaltete Beyer die Serie „Senior aktiv“ im „Kurier“. Seit 1986 leitet er neben den Bezirks-Sonderausgaben dieser Tageszeitung auch die Aktion „Vorrang Kind“.

Silberne Ehrenzeichen an Prof. Liewehr und Editha Patat

In Würdigung seiner Verdienste um die Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf wurde der ehemalige Direktor Prof. Otto LIEWEHR Mittwoch mit dem Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien ausgezeichnet. Ebenfalls das Silberne Ehrenzeichen erhielt Bezirksschulinspektor i.R. Editha PATAT für ihre Leistungen im Bereich der Wiener Hauptschulen. (Schluß) jel/rr



Stadtrat Ingrid Smejkal und Kurier-Redakteur Erich Beyer

Die Baustellensaison 1987

Stadtrat Hofmann über Straßenbauprojekte im Sommer

Wien, 14.5. (RK-KOMMUNAL) Mit dem warmen Wetter beginnt in Wien auch wieder die Straßenbau-Saison. Wie Planungsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN Donnerstag der „RATHAUSKORRESPONDENZ“ mitteilte, hat sich die Verkehrsbehörde auch heuer wieder bemüht, jene Bauvorhaben, die voraussichtlich zu stärkeren Verkehrsbehinderungen führen, nach Möglichkeit in die Ferienmonate Juli und August zu verlegen. Zu dieser Zeit sind viele Wienerinnen und Wiener auf Urlaub; Das Verkehrsaufkommen ist daher wesentlich geringer als etwa im Frühjahr oder im Herbst. Bei Baumaßnahmen, die länger als zwei Monate dauern, wird versucht, die Termine so festzulegen, daß jedenfalls ein erheblicher Teil der Arbeiten in den schwächeren Verkehrsmonaten durchgeführt werden kann. Bei großen Bauvorhaben ist die Behörde bestrebt, leistungsfähige Umleitungen anzubieten. Stadtrat Hofmann bittet die Wienerinnen und Wiener um Verständnis dafür, daß sich dennoch Verkehrsbehinderungen nicht vermeiden lassen.

Behinderungen heuer voraussichtlich weniger gravierend

Obwohl es auch in diesem Sommer viele Baustellen geben wird — nicht nur für den Straßen- und Brückenbau, sondern auch für Gleisauwechslungen und die Erneuerung beziehungsweise Neuverlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen im Straßenraum —, werden voraussichtlich nicht so gravierende Behinderungen auftreten wie in den vergangenen Jahren. Das ist vor allem darauf zurückzuführen, daß heuer weniger Brückenbauarbeiten durchgeführt werden, die fast immer zu starken Verkehrsstauungen führen.

So wird es zum Beispiel auf den Autobahnen im Wiener Stadtgebiet nur zu geringen oder zu kurzfristigen Verkehrsbehinderungen kommen. Auf der Donauufer-Autobahn A 22 tritt sogar eine Verbesserung ein, da ab Mitte Juli zwischen der Brigittenauer Brücke und der Reichsbrücke die donauseitige Fahrbahn der Autobahn — vorerst in beiden Fahrrichtungen — befahren werden kann. Zu diesem Zeitpunkt wird es auch provisorische Anbindungen an die Reichsbrücke und die Wagramer Straße geben.

Auf der Westautobahn und der Südost-Tangente sind Betonfelder-Sanierungen, auf der Südautobahn und der Tangente die Errichtung von Lärmschutzeinrichtungen und auf der Flughafen-Autobahn zwischen der Schrägseilbrücke und der Anschlußstelle an die Südost-Tangente in Fahrrichtung stadteinwärts Belagsarbeiten vorgesehen.

Auf der Südost-Tangente wird im Abschnitt von der Anschlußstelle Landstraße bis in Höhe Puchsbaumgasse die Verschleißschicht auf beiden Richtungsfahrbahnen erneuert. Das kann aber an zwei Wochenenden im Juli und August erledigt werden. Die Auffahrtsrampe von der Tangente zum Verteilerkreis Favoriten — von Kagran kommend — wird verbreitert und deshalb im August etwa acht Tage lang gesperrt. Die beiden Rampen von und nach Süden erhalten einen neuen Belag und sind einige Tage im Juli nur halbseitig benützbar.

Keine Probleme dürfte es auf der Triester Straße geben, da dort trotz des aufwendigen Straßenausbaus in beiden Fahrrichtungen immer zwei Fahrspuren zur Verfügung stehen werden.

Neubau der St.-Veit-Brücke

Die St.-Veit-Brücke über den Wienfluß wird heuer abgetragen und durch eine neue Brücke ersetzt, die hohen Belastungen standhält. Ab der zweiten Julihälfte wird eine Fahrspur, von Mitte August bis Mitte November die ganze Brücke gesperrt. Die Neukonstruktion ist vor allem deshalb not-

wendig, weil im NÄCHSTEN JAHR die Westausfahrt über die St.-Veit-Brücke umgeleitet werden muß. 1988 wird nämlich die Hadikgasse ab Käthe-Dorsch-Gasse bis zum Knoten Auhof (einschließlich der Tragwerke der Nikolaibrücke und der Nikolai-Hangbrücke) generalsaniert und daher voraussichtlich ab Februar auf mindestens neun Monate gesperrt. Die Umleitung des Verkehrs stadtauswärts erfolgt über die neue Brücke und die Westeinfahrt. Der Straßenzug Hietzinger Kai — Hackinger Kai — Wientalstraße muß dann den Verkehr in beiden Fahrtrichtungen aufnehmen.

Weitere Arbeiten mit stärkeren Auswirkungen auf den Verkehr sind unter anderem:

- Fahrbahnsanierungen auf der Abfahrt von der Nordbrücke in Richtung stadteinwärts mit einer Einengung unter der Gürtelbrücke,
- die Generalinstandsetzung der Klosterneuburger Hangbrücke im Zuge der Heiligenstädter Straße zwischen dem Kahlenbergedorf und der Stadtgrenze mit Baubeginn im Juni und einer Baudauer von etwa einem Jahr (in jeder Fahrtrichtung steht ein Fahrstreifen zur Verfügung),
- die Tieferlegung der Unterführung der Erdberger Lände im Bereich der Stadionbrücke voraussichtlich im August und September (ein Fahrstreifen in der Unterführung, Umleitung des Schwerverkehrs über den Ludwig-Koeßler-Platz),
- Kanalbau in der Maxingstraße mit Baubeginn im Juli und einer Baudauer von mehr als einem Jahr (Sperrung der Maxingstraße zwischen Trautmannsdorfgasse und Hanselmayergasse, örtliche Umleitungen),
- die Herstellung der alten Fahrbahn auf dem Gaudenzdorfer Gürtel zwischen der Linken Wienzeile und der Schönbrunner Straße (August),
- die Beseitigung von Spurrillen im Bereich Floridsdorfer Brücke — Engelsplatz (zweimal eine Woche ohne Samstag/Sonntag im Sommer),
- Umbau Liechtensteinstraße — Althanstraße — Viriotgasse (Juni bis September),
- Belagsarbeiten in der Hadikgasse vor der Kennedybrücke (Juli — August),
- der Ausbau der Wienerbergstraße (mit örtlichen Umleitungen),
- der Umbau der Gersthofer Straße zwischen der Czartoryskigasse und der Wielemansgasse (August bis September, Umleitungen für eine Fahrtrichtung),
- der Umbau der Ottakringer Straße (bis Ende November),
- der Umbau des Kreuzungsbereichs Sandleitengasse — Wilhelminenstraße (Umleitung für eine Fahrtrichtung) und
- die Erneuerung des Fahrbahnbelags der Wasnergasse in der Brigittenau (Juli bis September).

Gleisbauarbeiten

Dazu kommen Gleisbauarbeiten auf dem Ring, dem Rennweg, auf dem Europaplatz, in der Lerchenfelder Straße, Nußdorfer Straße, Hetzendorfer Straße, Speisinger Straße, Lainzer Straße, Hütteldorfer Straße, Ottakringer Straße und Wallensteinstraße. Außerdem wird das Tragwerk der U-Bahn-Brücke über die Gunoldstraße erneuert werden. Dazu muß die Gunoldstraße für die Dauer von drei Tagen (geplant: 24. bis 26. Oktober) gesperrt werden. (Schluß) sc/gg

Gleichenfeier für Pensionistenheim Brigittaplatz

Wien, 14.5. (RK-KOMMUNAL) Die Gleichenfeier für das Pensionistenheim Brigittaplatz des Kuratoriums Wiener Pensionistenheime fand Donnerstag in Anwesenheit von Sozialstadtrat Ingrid SMEJKAL statt. Das Pensionistenheim, das mit einem Kostenaufwand von rund 457 Millionen Schilling errichtet wird, bietet 288 Pensionären Wohnplätze und wird im Frühjahr 1988 fertiggestellt sein.

Die Grundsteinlegung zu diesem 27. Haus des Kuratoriums Wiener Pensionistenheime erfolgte im Dezember 1985. Das Raumangebot des neuen Heimes wird unter anderem zwei Säle, Bibliothek, Werk-, Gymnastik- und Besinnungsraum, Sauna, Kegelstube sowie eine Abteilung für besondere Betreuung mit 34 Betten, umfassen. Darüberhinaus wird im neuen Haus auch Platz für Ergotherapie und Sozialberatung sein. (Schluß) jel/rr

Schulkinder machen Außenwerbung an der Straßenbahn

Wien, 14.5. (RK-KOMMUNAL) „Wiener Kinder und ihre Straßenbahn“: Unter diesem Motto befassen sich einige Wiener Schulen derzeit mit den Vorteilen des öffentlichen Verkehrs. Nachdem bereits in einem Zug der Linie „D“ anstelle der üblichen Werbeplakate Kinderzeichnungen für den öffentlichen Verkehr werben, wurde heute, Donnerstag, ein Beiwagen der Linie „1“ im Bahnhof Brigittenau mit einem von Schülerinnen und Schülern der „Muisch-kreativen Hauptschule“ Renngasse gestalteten Außenplakat versehen. Die GEWISTA stellte die Folien zur Verfügung, die nach der Anbringung noch mit einer wetterfesten Schicht überzogen werden mußten. Der Zug verkehrt rund um den Ring. (Schluß) roh/gg